

# Heiße Typen und blaue Monster

Neue Saison: Das Kulturwerk hat seine Programmpunkte für die Spielzeit 2017/2018 vorgestellt.

Inhaltlich ist von der Komödie über das Doku-Drama bis hin zum großen klassischen Ensemble alles dabei

steinhagen (son). „Wir haben diesmal ein ziemlich gutes Werk zusammengestellt.“

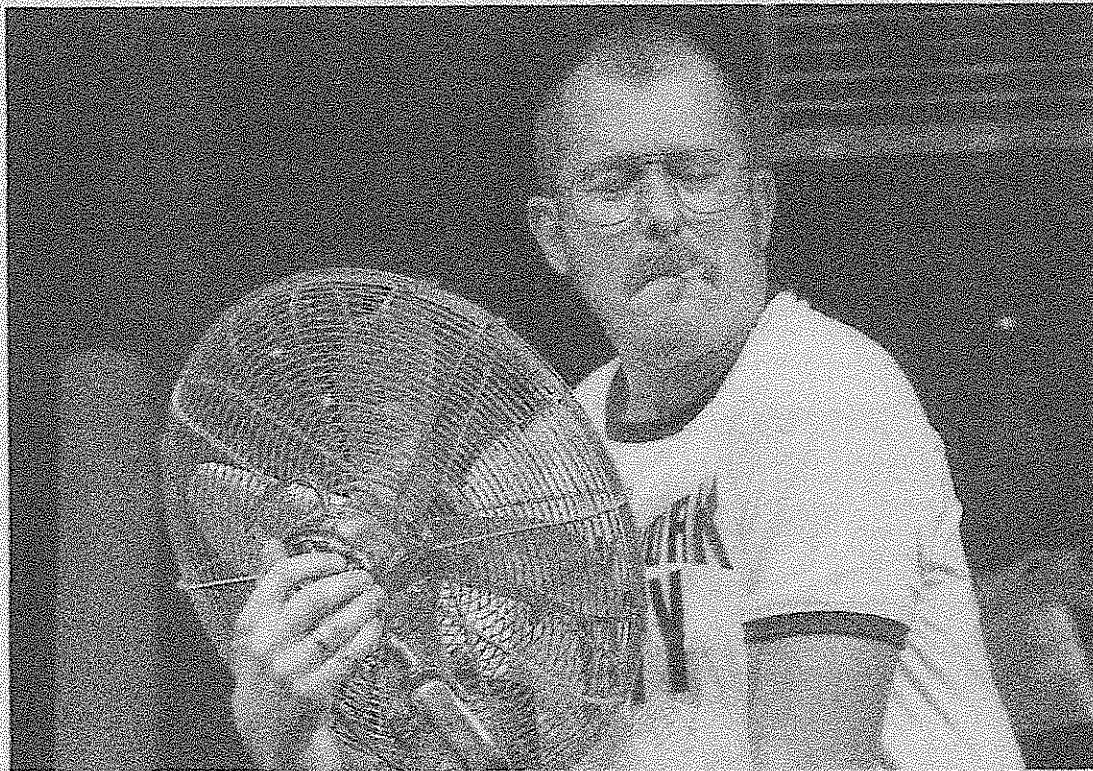
Begeisterung blüht Frankl vom Kulturwerk auf die aktuelle Übersicht der kommenden Theater-Saison. Kulturwerk hat wieder eine abwechslungsreiche Mischung ausgewählt, die für jeden Geschmack etwas bereithält: von der heiteren Komödie über das historische Dokumentarische bis hin zur Musik auf hohem Niveau.

Den Auftakt machen im September die Jungen Sinfoniker, die unter Leitung von Michael Wilden international werden. Musikalisch geht es in diesem Abend nach Amerika. So werden unter anderem Billy the Kid von Copeland, The chairman dances von Alan Hovhaness und An American in Paris von George Gershwin zu hören sein. Anfang Oktober dann ein Klassiker auf die Bühne. »Die Physiker« von Friedrich Dürrenmatt lassen die Diskussion über verantwortliches Handeln von Wissenschaft und Fortschritt wiederleben. Auf den ersten Blick eine Komödie – doch mit tiefem Hintergrund.

## Viel zu lachen in einem kleinen Freisträger

Im November folgt gleich das nächste Theaterstück der Saison: »Martin Luther & Thomas Münzer«. Hierbei geht es nicht, wie in vielen anderen Veranstaltungen während des Luther-Jahres, um theologische Gedanken, sondern um den finanziellen Gewinn, den viele Menschen durch seine Kritik des Ablassadels machten. Daher trägt das Stück auch den Untertitel »Die Einführung der Buchhaltung«. Auf der Bühne stehen unter anderem Carsten Klemm und Armin Jung. Musikalisch ist es dann im Dezember wieder mit vorweihnachtlichen Klängen. Elf Cellisten der Elbphilharmonie werden, begleitet durch eine Harfe, festliche Musik in die Aula des Schulentrums bringen.

Viel zu lachen gibt es dann im Januar mit der Komödie »Der letzte feurige Liebhaber«. Im kleinen Freisträger Martin Lindow mündet den Mann in der »Life-Crisis«, der versucht, sein Leben durch Affären



Du cool für diese Welt: Marina Lindow als Barney versucht sein Leben mit heißen Affären wieder aufzupeppen – und fällt gehörig auf die Nase. »Der letzte feurige Liebhaber« läuft im Januar beim Kulturwerk. FOTO: DIETRICH DEITMANN



Mehr als Glaubensfragen: Jörg Pauly als Thomas Münzer, Thomas Henniger von Wallersbrunn als Martin Luther und Gregor Eckert als Karlstadt (von links) treten in Steinhagen auf. FOTO: LOREDANA LA ROCCA

wieder Sinn zu geben – und dabei konsequent an Frauen gerät, mit denen er überall landet, nur nicht im Bett.

Etwas ernster wird es im Februar, wenn Gerd Silberbauer im Stück »Des Teufels General« sein Gewissen entdeckt. »Ein hoch spannendes Stück«, so Programmplanerin Adelheid Meyer-Hermann. Weiter geht es im März mit romantischer Kammermusik voller Klangfarbenvielfalt. Das »Linos Quartett« ist nach vielen Jahren Pause wieder zurück in Steinhagen und begeistert mit Werken von Lutoslawski, Spohr und Beethoven. Den Abschluss der Saison bildet wie immer die Nordwestdeutsche Philharmonie, die im Mai unter der Leitung von Alexandre

Bloch Werke von Beethoven und Brahms spielen wird.

Zusätzlich gibt es vor Weihnachten wieder eine Kinder-Vorführung. Diesmal wird Cornelia Funkes Geschichte



Süß: Das Monster mit seinem Haustier vom blauen Planeten.

»Das Monster vom blauen Planeten« für Kinder ab vier Jahren aufgeführt. Darin will ein Außerirdischer endlich den blauen Planeten, den er aus den Geschichten seiner Eltern kennt – die Erde – kennenlernen und sich gleich ein Haustier mitnehmen. Doch das Haustier, ein blondes Mädchen, will nur eins: wieder nach Hause.

Der Verkauf der Abonnements beginnt sofort, Einzelkarten werden ab dem 15. August für alle Vorstellungen angeboten. Karten sowie Infos über Preise und Ermäßigungen gibt es im Haus der Sparkasse, Am Pulverbach 36, unter (05201) 8930 oder unter [www.kulturwerk-steinhagen.de](http://www.kulturwerk-steinhagen.de). Karten können bei der Sparkasse gekauft werden.



Bestehend: NWD-Violinistin Tanja Becker-Bender. BILD: HEIM

## Die Spielzeit im Überblick

- ◆ Samstag, 16. September: Die Jungen Sinfoniker
- ◆ Freitag, 6. Oktober: »Die Physiker« von Friedrich Dürrenmatt
- ◆ Montag, 20. November: »Martin Luther und Thomas Münzer«
- ◆ Samstag, 2. Dezember: Vorweihnachtliches Konzert mit elf Cellisten und einer Harfe der Elbphilharmonie
- ◆ Sonntag, 21. Januar: »Der letzte feurige Liebhaber«
- ◆ Dienstag, 13. Februar: »Des Teufels General«
- ◆ Samstag, 17. März: Linos Quartett
- ◆ Sonntag, 6. Mai: Nordwestdeutsche Philharmonie
- ◆ Alle Vorstellungen beginnen um 20 Uhr in der Aula des Schulentrums
- ◆ Zusätzlich Sonntag, 17. Dezember, 15 Uhr: Kindervorstellung »Das Monster vom blauen Planeten«